

Modultitel deutsch:	Themenorientiertes Modul I: Submodul Bildung und Kultur
Modultitel englisch:	Submodule education and culture
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor (Sport)

1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3/4	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert durchgeführt werden können, werden an ausgewählten Beispielen historisch-politische, pädagogisch-ethische und/oder sozialkulturelle Schwerpunkte gelegt. Dies geschieht sowohl an Hand klassischer Themen wie Körper, Bewegung, Spiel, Sport, Leistung und Wettkampf als auch an aktuellen Gegenständen und Problemen des Sports wie Schulsport, Kinder- und Jugendsport, Talentförderung, Breiten- und Leistungssport, Doping, Olympische Spiele, Olympische Erziehung usw.</p> <p>In jeder Seminarveranstaltung werden im Zusammenhang spezifischer inhaltlicher Aspekte auch fachwissenschaftlich-methodische Fragen behandelt. Dies gilt vorzugsweise für Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Feldern der Sportwissenschaft wie der Umgang mit Quellen und wissenschaftlicher Literatur sowie Grundlagen geistes- und sozialwissenschaftlicher Theoriebildung (z. B. Hermeneutik, kritischer Rationalismus, Figurationssoziologie etc.). Spezifische Seminarangebote können auch ihren Schwerpunkt auf solche fachwissenschaftlich-methodische Fragen legen. Diese dienen insbesondere der Vorbereitung von Bachelorarbeiten. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist für die Studenten verpflichtend, die eine BA-Arbeit in diesem Submodul schreiben wollen.</p> <p>In einem der drei Seminare müssen 4 anstatt 3 LP erworben werden. Der zusätzliche LP wird durch eine zusätzliche, dem Arbeitsaufwand eines LPs entsprechende Studienleistung erbracht.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studenten haben in der Vorlesung „Bildung und Kultur“ Grundkenntnisse erworben, die sie befähigen, ausgewählte Themen dieses Bereichs eigenständig im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. Sie kennen ausgewählte geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden in der Sportwissenschaft und können diese in eigenen kleineren Studien zu Gegenständen des Sports (Seminararbeiten, Referate, Rezensionen, kleine Forschungsberichte etc.) anwenden. Umgekehrt entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Themen und Probleme des Sports im Alltag zu erkennen und wissenschaftlich zu reflektieren.</p>
----------	---

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Innerhalb des Moduls 3 muss aus zwei themenorientierten Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	---

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)	120 min	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Klausur „Bildung und Kultur“ aus M 2		
13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor BK Bachelor HRGe in modifizierter Form Bachelor G in modifizierter Form		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Krüger	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	Sonstiges: -		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Themenorientiertes Modul I: Submodul Soziale Prozesse
Modultitel englisch:	Submodule social processes
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor (Sport)

1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3/4	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	S	Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert durchgeführt werden können, werden an ausgewählten Problemstellungen soziale Prozesse im Sport sowohl auf der Mikroebene als auch auf der Makroebene behandelt. Der Schwerpunkt liegt einerseits auf klassischen sportwissenschaftlichen Themen wie Kohäsion in Sportgruppen, Expertiseerwerb sowie Einbettung der Sportentwicklung in makrosoziale Prozesse wie etwa Individualisierung, Differenzierung und Globalisierung. Andererseits sollen auch aktuelle Probleme des Sports insbesondere im Leistungs- und professionellen Sport thematisiert werden wie etwa Kommerzialisierung, Professionalisierung, Medialisierung usw.</p> <p>In jeder Seminarveranstaltung werden im Zusammenhang spezifischer inhaltlicher Aspekte auch fachwissenschaftlich-methodische Fragen behandelt. Dies gilt vorzugsweise für Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Sportpsychologie und Sportsoziologie, wobei die Studierenden neben einer Einführung in grundlegende Theorien (Expertiseansätze, Sozialisationstheorien) insbesondere mit grundlegenden sportwissenschaftlichen Erhebungstechniken wie Experimenten und Befragungen vertraut gemacht werden sollen. Spezifische Seminarangebote können auch ihren Schwerpunkt auf solche fachwissenschaftlich-methodische Fragen legen. Diese dienen insbesondere der Vorbereitung von Bachelorarbeiten. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist für die Studenten verpflichtend, die eine BA-Arbeit in diesem Submodul schreiben wollen.</p> <p>In einem der drei Seminare müssen 4 anstatt 3 LP erworben werden. Der zusätzliche LP wird durch eine zusätzliche, dem Arbeitsaufwand eines LPs entsprechende Studienleistung erbracht.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben in der Vorlesung „Soziale Prozesse“ (M2) Grundkenntnisse erworben, die sie befähigen, in M3 (Submodul Soziale Prozesse), ausgewählte Themen dieses Bereichs eigenständig im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. Sie kennen ausgewählte psychologische und soziologische Theorien und Methoden in der Sportwissenschaft. Sie können diese theoretischen Konzepte einordnen und eine begründete Position dazu einnehmen. Darüber hinaus können die Studierenden ihre Grundkenntnisse in eigenen kleineren Studien zu Gegenständen des Sports (Seminararbeiten, Referate, Rezensionen, kleine Forschungsberichte etc.) anwenden. Umgekehrt entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Themen und Probleme des schulischen und außerschulischen Sports zu erkennen, wissenschaftlich zu reflektieren und erste Ableitungen für die Praxis in verschiedenen Sportbereichen zu formulieren.</p>
----------	--

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Innerhalb des Moduls 3 muss aus zwei themenorientierten Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	---

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)	120 min	100%
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Klausur „Soziale Prozesse“ aus M 2		
13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor BK Bachelor HRGe in modifizierter Form Bachelor G in modifizierter Form		
15	Modulbeauftragte/r: Jun.-Prof. Dr. Henk Erik Meier, Prof. Dr. Bernd Strauß	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	Sonstiges: -		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung